

ders seine Behandlungsmethoden der Tränenfistel und der Aneurysmen Beachtung» (Breitenecker)  
Buchsign.: 19

PLENK, Joseph J.: Erster Umriß der Zergliederungskunst des menschlichen Leibes zum Gebrauche bey Vorlesungen. – 3., verb. Aufl. – Wien: Blumauer, 1796. – 407 S.: gest. Titelvign. – 8°  
Prov.: Ex libris Schaedler de Rofenberg  
Buchsign.: 38

PLENCK, Joseph J.: Anfangsgründe der Geburtshilfe. – neue verb. Aufl. – Wien: Möble, 1799. – 487 S.: 2 Taf. – 2 Teile; 8°  
Prov.: Ex libris Schaedler de Rofenberg  
Buchsign.: 94  
Lit.: Plenck, Joseph Jakob (1738–1807): österreichischer Chirurg. Prof. in Wien. In seinen Werken befaßte er sich neben der Chirurgie mit Pflanzenphysiologie, Toxikologie sowie mit Kinder- und Frauenkrankheiten.

RETZIUS, Anders J.: Abhandlung vom Einfluße der Witterung auf die Arzneywissenschaft und den Ackerbau, nebst der Beschreibung eines neuen vergleichbaren Hygrometers / Aus d. Franz. übers. u. m. Anm. vers. von Christian F. Held. – Greiz: Henning, 1786. – 210 S.: 1 Kupfertaf.  
Prov.: Signaturenschild: Dr. Med. Schädler Vaduz 30  
Lit.: Retius, Anders Johan (1742–1821): Schwedischer Naturforscher  
Buchsign.: 26

REYDT, Johann: Hydrophylacium Oder Neuwe Beschreibung Deß Wunder-Heylsammen, weitberühmten, selbst-warmen, im Bistumb Chur und Herrschaft Pfeffers Gelegenen Bads, Mit dessen Mineralien, Ingredienzen etc. sonderlich dessen Wunderthätigen Natur, Eygenschaft, Wärme, mit schönen von Vornehmen, Gelehrten Medicis und Phylsophis, als selbst eigner Erfahrung, Wunder, Effecten, auch rechten Gebrauch im Trincken, Baden, und Stillicidio oder Tropffen etc. Zu sonderem Nutzen Jedermänniglichen, so dises Edlen Schatzes

und Wunder-Brunens zu Erhohl- und Erhaltung ihrer Gesundheit vonnöthen haben. – Zug: Schäll, 1708. – 2 Teile. – 270, 122 S.: Ansicht von Pfäfers besch.; 8°

Prov.: Stempel: Placid. Pfister Abbas.  
Dieses Buch gehört Schett August, Pfäfers  
Dr. Alb. Schaedler  
Lit.: Reydt, Johann: aus Chur, war praktizierender Arzt in Pfäfers  
Buchsign.: 10 (Abb. S. 128 M 1 : 1)

RICHTER, August G.: Anfangsgründe der Wunderarzneykunst. – Göttingen: Dieterich; 1787–1804. – 7 Bd.; 8°  
1. 2. Aufl. – 1787. – XII, 564 S.  
2. 2., verb. Aufl. – 1789. – VI, 514 S.: 1 Kupfertaf.  
3. 1790. – 528 S.: 4 Kupfertaf.  
4. 1797. – 428 S.: 5 Kupfertaf.  
5. 1798. – VI, 472 S.: 7 Kupfertaf.  
6. 1799. – 476 S.: 4 Kupfertaf.  
Buchsign.: 27–32  
Lit.: Richter, August Gottlieb (1742–1812): Seit 1766 Lehrer für praktische Medizin und Chirurgie in Göttingen. Lehrte die Augenheilkunde als eigenen Zweig der Chirurgie und verfaßte das erste große deutsche Werk über Chirurgie in sieben Bänden.

ROSEN VON ROSENSTEIN, Nils: Anweisung zur Kenntniß und Cur der Kinderkrankheiten. – Aus d. Schwed. übers. u. m. Anm. erläutert von Johann A. Murray. – 3., verm. u. verb. Aufl. – Göttingen (u. a.): Dieterich, 1774. – 722 S.; kl – 8°. Hs. Anm.: Ein alb. fl 2×30 J.U. Oswald M.D. Pretium Affectionis Avunculi optimi D.D. Laufferi  
Prov.: Ex lib Sony Berchtold von Mayenfeld 1807 2208  
Lit.: Mit diesem Werk (EA 1764) wurde «die moderne Kinderheilkunde schon angedeutet». (Ill. Geschichte d. Medizin.  
Buchsign.: 23